

## Protokoll der 14. ordentlichen Jahreshauptversammlung von POLIS – Förderverein für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen e. V.

Datum/Zeit	27.01.2015/ 18.15-20.40
Ort	Großer Seminarraum (Raum 124), Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen
TeilnehmerInnen	Steffen Bittner (bis 19:00), Prof. Thomas Diez (bis 19:08), Mir- jam Edel, Manuel Feger (ab 18:17), Prof. Gabriele Abels (18:20- 19:08), Berith Karasch (ab 19:14), Lukas Kasten, Alexander Ko- busch (ab 18:20), Sandra Köke, Sven Luithardt, Julia Lux, Simon Meisch, Hanna Mühlhoff, Dr. Thomas Nielebock, Jan Sändig, Verena Schmidt, Annette Schramm, Clemens Starke, Volquart Stoy, Konstantin Weber
Vertretung/ Stimmübertragungen	-
Versammlungsleitung	Jan Sändig, Annette Schramm
Protokoll	Clemens Starke

### Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Jan Sändig (1. Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die TeilnehmerInnen.

- **Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Laut §7 (4) ist die Versammlung beschlussfähig, wenn mindestens 15 Mitglieder anwesend sind. Da 16 Mitglieder anwesend sind, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.
- **Ergänzungen und Eilanträge zur Tagesordnung:** Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurden keine Ergänzungen zur Tagesordnung eingereicht und aus dem Plenum wurden bei der Versammlungseröffnung keine Eilanträge gestellt. Daher gilt die am 26.01.2015 per E-Mail an alle Vereinsmitglieder verschickte Tagesordnung.

### TOP 1: Bericht des Vorstandes zu den Vereinsaktivitäten 2014

Julia Lux berichtet in chronologischer Abfolge von den Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr.

- **Rhetorik-Workshop:** Im Rahmen eines eintägigen Seminars konnten die Teilnehmer am 11.01.2014 an ihren rhetorischen Fertigkeiten feilen und sich dabei viele Tipps von der Rhetoriktrainerin Diana Michl einholen.

- **Jahreshauptversammlung:** – Auf der letzten JHV am 30.01.2014 wurde der Vorstand für das Jahr 2013 entlastet und es wurden Dr. Thomas Nielebock und Dr. Martin Große Hüttmann als Kassenprüfer bestellt.
- **Aktion „Nervennahrung“:** Als Unterstützung für Studierende hat POLIS in der Klausurphase des Wintersemesters 2013/2014 sowie des Sommersemesters 2014 Süßigkeiten sowie auf Anregung während der letzten JHV Obst im Eingangsbereich des IfP ausgelegt.
- **„Politik ist Überall“:** Die Vortragsreihe wurde im Sommersemester 2013 fortgesetzt und durch studentische Beiträge ergänzt. Darüber hinaus wurde die Vortragsreihe auch auf dem politikwissenschaftlichen ‚Bretterblog‘ rezipiert. Der Vortrag „Foucault und das Kuckucksnest“ von Ulrich Hamenstädt ist zudem in einem Artikel im Band „Theorien der Politischen Ökonomie im Film“ erschienen.
- **Büchertauschbörse:** Das im April eingeweihte Regal zum Büchertausch im IfP wurde gut angenommen und genutzt.
- **„Grillen unter der Linde“:** Wie jedes Jahr beteiligte sich POLIS auch 2014 (am 17.06.) organisatorisch und finanziell am alljährlichen „Grillen unter der Linde“, jedoch waren etwas weniger Gäste als im vorigen Jahr zu verzeichnen.
- **POLIS WM Spezial:** Unter dem Titel „Copa para quem? Weltmeisterschaft für wen?“ sprach Julia Stadler zur gesellschaftlichen Situation in Brasilien vor dem Hintergrund der Fußball-WM. Für das leibliche Wohl versorgte POLIS die zahlreich erschienenen Gäste mit Pizza.
- **Aktion Erstitüten** – Zu Semesterbeginn wurden wieder fleißig Erstitüten an Studienanfänger verteilt und die Arbeit von POLIS vorgestellt.
- **Prämierung studentischer Arbeiten** – Auf der AbsolventInnen-Feier am 24.10.2014 fand die alljährliche Prämierung herausragender Studienarbeiten statt.
- **POLIS Inter Pares** – POLIS lud im vergangenen Jahr wieder zum informativen Lunch ein, bei dem Studierende mit AbsolventInnen über mögliche Berufsfelder für PolitikwissenschaftlerInnen diskutieren können. In diesem Rahmen sprach Mareike Brandt am 30.10. über Berufschancen in der Entwicklungszusammenarbeit.
- **Workshop „Wissenschaftliches Arbeiten 2.0“** – Am 29.11. informierte Dr. Jürgen Plieninger über Online-Techniken für das wissenschaftliche Arbeiten. Leider wies der Workshop nur eine geringe Teilnehmerzahl auf.

- **Aktualisierung Homepage und aktualisierter Flyer** – Die Homepage wurde mit Unterstützung Alexander Kobuschs (Bilder) um eine Galerie erweitert und aktualisiert. Aufgrund der Umstellung auf das SEPA-Verfahren wurden zudem die POLIS-Flyer neu kreiert.
- **Fördermittel** – Dieses Jahr wurden die Fördermittel völlig ausgereizt und es konnte über eine große Bandbreite gefördert werden. Zur besseren Planung und Verteilung der Fördermittel sollen auf dieser JHV Anpassungen beschlossen werden (siehe TOP 8 sowie Anhang).
- **Sonstiges - Mitgliederentwicklung** – Auch im letzten Jahr war die Mitgliederentwicklung positiv, wenn auch leicht abnehmend.

## **TOP 2: Bericht des Finanzvorstands**

Sven Luithardt stellt den Kassenbericht vor.

- **Kassenbericht zum Haushaltsjahr 2014:** Finanzvorstand Sven Luithardt berichtet über die Ein- und Ausgaben des Geschäftsjahres 2014 (siehe Anhang). Zu Jahresbeginn betrug der Kassenstand 3263,08€, zu Jahresende 2311,64€. Die Summe der Einnahmen betrug 4091,35€, die Summe der Ausgaben 5042,79€.
- **Information über Einnahme- und Ausgabeposten 2014:** Sven Luithardt informiert die anwesenden Mitglieder über die einzelnen Einnahme- und Ausgabeposten. Aufgrund der Negativ-Bilanz wird in Zukunft überprüft, wo Einsparungen möglich sind.
- **Nachfrage aus dem Plenum:** Auf Nachfrage nach der Ausgabenhöhe der Vortragsreihe „Politik ist Überall“ wird auf die Unterstützung der Referenten mit sehr langer Anreise verwiesen.

## **TOP 3: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache zu den Finanzen**

Dr. Martin Große Hüttmann lässt sich entschuldigen. Dr. Thomas Nielebock trägt den Kassenprüferbericht vor.

- **Empfehlung der Entlastung des Vorstands 2015:** Die Kassenprüfung durch die beiden Kassenprüfer Dr. Martin Große Hüttmann und Dr. Thomas Nielebock erfolgte am 21. Januar 2015. Die Kassenprüfer befanden die Kassenführung nach eingehender Prüfung für ordentlich und hatten keinerlei Einwände. Daher empfiehlt Dr. Thomas Nielebock der Mitgliederversammlung die Entlastung des amtierenden Vorstands.

#### **TOP 4: Entlastung des Vorstands**

- **Vorschlag der Entlastung:** Dr. Thomas Nielebock schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.
- **Abstimmungsverfahren:** Der 1. Vorsitzende Jan Sändig schlägt vor, die Abstimmung öffentlich und per Handzeichen abzuhalten. Dagegen gibt es keine Einwände aus dem Plenum.
- **Abstimmungsergebnis:** Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Damit ist der Vorstand bestehend aus Jan Sändig, Julia Lux, Sven Luithardt, Isabella Bauer und Lukas Kasten für das Kassenjahr 2014 entlastet.

#### **TOP 5: Wahl des Vorstands**

- **Zusammensetzung des Vorstands:** Laut §8 (2) müssen im Vorstand mindestens ein/e Student/in und beide Geschlechter vertreten sein.
- **Vorstellung der KandidatInnen:** Zur Wahl stehen Annette Schramm (als 1. Vorsitzende), Konstantin Weeber (als 2. Vorsitzender), Sven Luithardt (als Finanzvorstand), Lukas Kasten und Clemens Starke (beide Beisitzer). Die KandidatInnen stellen sich kurz dem Plenum vor.
- **Wahlverfahren:** Der 1. Vorsitzende Jan Sändig schlägt vor, den Vorstand in seiner Gesamtheit (d.h. auch die unveränderten Posten von Sven Luithardt als Finanzvorstand und Lukas Kasten als Beisitzer) neu zu wählen und die Abstimmung *en bloc* und per Handzeichen abzuhalten. Dagegen gibt es keine Einwände.
- **Wahlergebnis:** Der vorgeschlagene neue Vorstand wird einstimmig gewählt. Damit ist der Vorstand bestehend aus Annette Schramm (1. Vorsitzende), Konstantin Weeber (2. Vorsitzender), Sven Luithardt (Finanzvorstand), Lukas Kasten und Clemens Starke (beide Beisitzer) gewählt.
- **Dank der ausscheidenden Vorstandsmitglieder:** Jan Sändig und Julia Lux bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und verlassen den Vorstand.

#### **TOP 6: Wahl des Beirats**

- **Vorstellung der KandidatInnen:** Laut §9 (2) setzt sich der Beirat aus drei Studierenden, drei Alumni, zwei Mitgliedern des wissenschaftlichen oder nicht-wissenschaftlichen Diens-

tes und einem/r Professor/in zusammen. Der Vorstand schlägt hierfür die folgenden KandidatInnen vor:

- Studierende: Max Clar, Berith Karasch, Sandra Köke
- Alumni: Manuel Feger, Martin Mendler, Volquart Stoy
- Wiss./Nicht-Wiss. Dienst: Mirjam Edel, Dr. Jürgen Plieninger
- ProfessorIn: Prof. Dr. Gabriele Abels
- Institutsdirektor: Prof. Oliver Schlumberger

Die anwesenden KandidatInnen stellen sich dem Plenum kurz vor, die nicht- anwesenden KandidatInnen werden von der 1. Vorsitzenden Annette Schramm vorgestellt.

- **Wahlverfahren:** Die 1. Vorsitzende Annette Schramm schlägt vor, den Beirat *en bloc* und per Handzeichen offen zu wählen. Dagegen gibt es keine Einwände.
- **Wahlergebnis:** Mit Einstimmigkeit werden die vorgeschlagenen KandidatInnen gewählt. Damit ist der neue Beirat bestehend aus den oben aufgeführten Mitgliedern gewählt.

### **TOP 7: Änderung der Beschlussprotokolle zur Prämierung und Förderung studentischer Arbeiten**

- **Änderungen bei der Prämierung studentischer Arbeiten:** Jan Sändig stellt die beabsichtigten Änderungen bei der Prämierung studentischer Arbeiten vor (siehe Anhang). Diese umfassen unter anderem:
  - die Möglichkeit der Auszeichnung von Lehrforschungsprojekten,
  - die Beifügung einer Begründung für den Prämierungsvorschlag seitens des/der Dozenten/In,
  - den Ausschluss einer Mehrfachprämierung eines Studierenden innerhalb eines Jahres
  - die Begrenzung auf den Vorschlag von jährlich lediglich einer Arbeit zur Prämierung pro Dozent/In
  - das Entfallen der Prämierung von Magisterarbeiten, da diese bereits seit einiger Zeit auslaufen.
- **Ergänzungen und Kommentare aus dem Plenum:**
  - Es sollten auch weiterhin Magisterarbeiten ausgezeichnet werden dürfen.
  - Die Prämierung von Arbeiten studentischer Vorstandsmitglieder ist ab sofort möglich.

- Bei Prämierung der Arbeit eines studentischen Vorstandsmitglieds wird ein Mitglied des Lehrkörpers sowie ein Mitglied der Fachschaft zur Beratung hinzugezogen werden. Gleiches gilt bei einer von einem Vorstandsmitglied vorgeschlagenen Arbeit.
- **Wahlverfahren:** Jan Sändig schlägt vor, die Abstimmung offen und per Handzeichen abzuhalten. Dagegen gibt es keine Einwände.
- **Abstimmung:** Das neue Beschlussprotokoll wird einschließlich der Änderungen aus dem Plenum einstimmig angenommen.
  
- **Änderungen bei der Förderung studentischer Forschungsvorhaben:** Jan Sändig stellt die beabsichtigten Änderungen bei der Förderung studentischer Forschungsvorhaben vor (siehe Anhang). Diese umfassen unter anderem:
  - die zukünftige Förderung von lediglich Vereinsmitgliedern, wobei die Möglichkeit zum Vereinsbeitritt noch bei Förderungsantrag besteht,
  - die Reduzierung der Antragsfrist und der Abgabefrist für den Bericht auf nunmehr 4 Wochen,
  - das Entfallen der Förderung von Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit einer Magisterprüfung, da diese bereits seit einiger Zeit auslaufen,
  - eine Verlagerung der Entscheidungskompetenz über die Förderung eines studentischen Vorstandsmitglieds in den Vorstand selbst, wobei das betroffene Vorstandsmitglied ohne Stimmrecht bleibt
- **Ergänzungen und Kommentare:**
  - Ähnlich wie bei der Auszeichnung studentischer Arbeiten sollten auch hier Studierende mit Abschlussziel Magister nicht benachteiligt werden.
- **Wahlverfahren:** Jan Sändig schlägt vor, die Abstimmung offen und per Handzeichen abzuhalten. Dagegen gibt es keine Einwände.
- **Abstimmung:** mit 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und keiner Nein-Stimme wird das neue Beschlussprotokoll einschließlich der Änderungen aus dem Plenum angenommen.

## **TOP 8: Vorschau auf das Jahr 2015**

Annette Schramm (1. Vorsitzende) berichtet über die geplanten Vereinsaktivitäten im Jahr 2015.

- **Workshops:** Auch 2015 sollen Workshops jeweils zum wissenschaftlichen Arbeiten 2.0, zum Berufseinstieg sowie möglicherweise ein Rhetorikseminar organisiert werden.
  - **Exkursionen:** Im kommenden Jahr ist die Planung einer Exkursion zur „Bonner Republik“ unter Leitung von Lukas Kasten im Gespräch.
  - **Vorträge:** Auch im kommenden Jahr soll die Vortragsreihe „Politik ist Überall“ fortgeführt und durch eine stärkere Zusammenarbeit mit der Fachschaft Politik bereichert werden. Zudem beteiligt POLIS sich an der Erstellung eines Sammelbandes zu Politik im Film, der im VS Verlag für Sozialwissenschaften erscheinen wird.
  - **Polis Inter Pares:** Das Format soll auch im kommenden Vereinsjahr fortgesetzt werden. Derzeit ist der Vorstand auf der Suche nach Themen und ReferentInnen. Vorschläge werden stets gerne entgegengenommen. Auch eine stärkere Zusammenarbeit mit der Fachschaft ist angedacht, insbesondere bei der Arbeit mit Alumni des IfP sowie einer möglichen Einrichtung eines Pools mit Daten zu Absolventen.
  - **Förderung studentischer Forschungsvorhaben:** Nach Anpassung der Vereinssatzung bei der Förderung studentischer Forschungsvorhaben soll versucht werden, im kommenden Jahr die finanziellen Zuschüsse gleichmäßiger über das Jahr verteilt zu vergeben.
  - **Bücherspende:** Wie jedes Jahr wird POLIS 2015 die Bibliothek des Instituts für Politikwissenschaft mit einer Bücherspende unterstützen.
  - **„Give – Aways“:** Die Bereitstellung von „Nervennahrung“ für die Klausurenphasen im Wintersemester 2014/2015 und Sommersemester 2015 sowie das Vergeben der „Ersti-Tüten“ an Erstsemester im kommenden Herbst ist von POLIS angedacht.
  - **Feiern:** Voraussichtlich am 13. Juni wird das Jubiläum zum zehnjährigen Bestehen des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“ (MAFIP) stattfinden, an dem POLIS personell sowie finanziell vermutlich im Rahmen von 200-300€ beteiligen wird. Zudem wird POLIS wieder beim alljährlichen „Grillen unter der Linde“ vertreten sein und während der traditionellen Begrüßungs- und Abschiedsfeier herausragende Studienarbeiten prämiieren.
  - **Sonstiges:** Die Büchertauschbörse wird fortgeführt und mit Literatur gefüttert. Es wird überlegt, gemeinsam mit der Fachschaft einen Fragebogen für Studierende über ihrer Zufriedenheit mit dem IfP zu erstellen.
- Auch soll auf Anregung aus dem Plenum zukünftig verstärkt der Frage nachgegangen wer-

den, wie man Alumni des IfP für die Unterstützung von POLIS als auch für die verstärkte Vernetzung mit Studierenden erreichen kann.

### **TOP 9: Sonstiges**

- **Eingereichter Vorschlag: Werbeprämie für Neumitglieder:** Es wurde vorgeschlagen, nach erfolgreicher Werbung von Neumitgliedern eine Prämie auszuzahlen, die für Exkursionen verwendet werden könnte. Weitere Überlegungen dazu werden auf später verschoben.
- **Erhöhung der Fördermittel auf 1200€ für 2015:** Die Mittel zur Förderung von Studienarbeiten sollen in Zukunft auf 600€ pro Semester erhöht werden. Der entsprechende Antrag wurde einstimmig angenommen.
- **Kommentare / Vorschläge / Kritik:** Für Veranstaltungen, die POLIS organisiert, soll es zukünftig eine verbindliche Anmeldung geben, damit eine Mindestanzahl an Teilnehmern am Veranstaltungstag garantiert ist.

### **Sitzung geschlossen**

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, hat die Versammlungsleiterin Annette Schramm die Sitzung gegen 20:40 geschlossen und alle Anwesenden zum gemütlichen Ausklang bei Butterbrezeln und Getränken eingeladen. Die nächste Jahreshauptversammlung wird im Januar 2016 stattfinden.

Jan Sändig, Annette Schramm  
Versammlungsleiter

Clemens Starke  
Protokoll

## *Anhang*

Förderverein POLIS e.V.  
c/o Institut für Politikwissenschaft  
Melanchthonstraße 36  
72074 Tübingen

---

### ***Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014***

***des Vereins „Polis – Förderverein für Politikwissenschaft  
an der Universität Tübingen e.V.“***

#### **Einnahmen**

<b>Mitgliedsbeiträge 2014</b> (fehlbuchungsbereinigt)	<b>3401,00</b>
<b>Einnahmen Grillfest</b>	<b>251,50</b>
<b>Zweckgebundene Spende NMUN-Delegation 2014</b>	<b>250,00</b>
<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>94,20</b>
<b>Teilnahmegebühren Rhetorikseminar</b>	<b>60,00</b>
<b>Offene Kasse Politik ist überall</b>	<b>34,65</b>
<b><i>Summe der Einnahmen</i></b>	<b><i>4091,35</i></b>

## Ausgaben

<b>Förderung studentischer Forschungsprojekte</b>	<b>1579,43</b>
<b>Prämierung / Absolventenfeier</b>	<b>524,75</b>
<b>Werbung incl. Flyer (SEPA-Mandatsanpassung)</b>	<b>485,43</b>
<b>Rhetorikseminar</b>	<b>466,58</b>
<b>Vortragsreihe „Politik ist Überall“</b>	<b>464,11</b>
<b>Sommergrillfest „Unter der Linde“</b>	<b>396,55</b>
<b>Bücherspende an IfP-Bibliothek</b>	<b>311,29</b>
<b>Unterstützung NMUN Delegation 2014</b>	<b>250,00</b>
<b>Vereinsverwaltung / Büromaterial</b>	<b>207,07</b>
<b>Veranstaltung „Wiss. Arbeiten 2.0“</b>	<b>177,94</b>
<b>Aktion Nervennahrung</b>	<b>117,09</b>
<b>Veranstaltung „Polis Inter Pares“</b>	<b>62,55</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>5042,79</b>

## Jahresabschluss

<b>Vereinsvermögen zum 1.1.2014 (Vereinskonto &amp; Kasse)</b>		<b>3263,08</b>
<b>Summe der Einnahmen des Kalenderjahres 2014</b>	<b>+</b>	<b>4091,35</b>
<b>Summe der Ausgaben des Kalenderjahres 2014</b>	<b>./.</b>	<b>5042,79</b>
<b>Vereinsvermögen zum 31.12.2014 (Vereinskonto &amp; Kasse)</b>		<b>2311,64</b>

Der als Vereinsvermögen zum 31.12.2014 ausgewiesene Betrag entspricht dem Guthaben des Vereins (Gesamtguthaben, welches sich aus dem Kassenstand zum 31.12.2014 und dem Guthaben auf dem Vereinskonto ergibt).

Sven Luithardt, Finanzvorstand

Die Buchführung des Vereins wurde am 21.01.2015 geprüft. Sie ist rechnerisch und sachlich korrekt. Die Ausgaben des Vereins decken sich mit den in der Satzung definierten Zielen

Dr. Thomas Nielebock, Kassenprüfer

Dr. Martin Große-Hüttmann, Kassenprüfer

**Prämierung studentischer Arbeiten: Beschlussprotokoll zu § 2 (2) der Satzung**  
– In von der Mitgliederversammlung vom 27.01.2015 überarbeiteten Fassung –

- 1) Der Förderverein Polis e.V. zeichnet für jedes Studienjahr studentische Arbeiten mit einer Prämie aus. Prämiert werden Seminararbeiten (Hausarbeiten und Lehrforschungsprojekte) aus den am Institut für Politikwissenschaft angebotenen Seminaren und Zwischenprüfungsarbeiten (Bachelor- und Lehramtszwischenprüfungsarbeiten) sowie Abschlussarbeiten (Master- und Zulassungsarbeiten) von Studierenden des Instituts für Politikwissenschaft.
- 2) Eine mehrfache Prämierung des-/derselben Studierenden innerhalb eines Studienjahres ist nicht möglich. Eine weitere Prämierung des-/derselben Studierenden in einem darauffolgenden Studienjahr ist möglich. Mitglieder des Vorstandes sind von der Prämierung ausgeschlossen.
- 3) Damit eine studentische Arbeit von Polis e.V. prämiert werden kann, muss diese dem Vorstand von einem/r Dozenten/in des Instituts für Politikwissenschaft zur Prämierung vorgeschlagen werden. Dafür benötigt der Vorstand ein Exemplar der Studienarbeit mitsamt einer kurzen Begründung des/der Dozenten/in zur Prämierungswürdigkeit. Die jährliche Ausschlussfrist für die Einreichung legt der Vorstand fest. Jede/r Dozent/in kann pro Studienjahr nur eine Studienarbeit zur Prämierung vorschlagen.
- 4) Der Vorstand beschließt über die Prämierung und setzt die Prämie fest. Dabei kann zur Beratung ein Mitglied des Lehrkörpers sowie der Fachschaft hinzugezogen werden.
- 5) Die prämierten Arbeiten können mit Zustimmung des/r Autors/in auf der Homepage von Polis e.V. veröffentlicht werden.

BESCHLUSSPROTOKOLL IN DER BISHERIGEN FASSUNG,  
BESCHLOSSEN VON DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 23.01.2008

***Prämierung studentischer Arbeiten: Beschlussprotokoll zu § 2 (2) der Satzung***  
**– in von der Mitgliederversammlung beschlossenen Fassung vom 23.01.2008 –**

- 1) Der Förderverein Polis e.V. zeichnet für jedes Studienjahr studentische Arbeiten mit einer Prämie aus. Prämiert werden Hausarbeiten aus den am Institut für Politikwissenschaft angebotenen Seminaren.
- 2) Die Prämien werden erstmals verliehen für das Studienjahr 2003/2004.
- 3) Die prämierten Arbeiten können mit Zustimmung der Autoren/innen veröffentlicht werden.
- 4) Eine mehrfache Prämierung des/derselben Studierenden für ein Studienjahr oder für ein weiteres Studienjahr ist möglich. Mitglieder des Vorstandes sind von der Prämierung ausgeschlossen.
- 5) Die Seminarleiter/innen werden gebeten, jeweils ein Exemplar der ihrer Einschätzung nach prämiierungswürdigen Arbeiten des betreffenden Studienjahrs bei Polis einzureichen. Die Ausschlussfrist für die Einreichung legt der Vorstand jeweils fest.
  - 5.1) Sie können außerdem (insgesamt) eine Zwischenprüfungsarbeit bzw. Bachelor-Abschlussarbeit des betreffenden Studienjahrs zur Prämierung vorschlagen.
  - 5.2) Des Weiteren kann jede/r Betreuer/in einer Magister- oder Masterarbeit des betreffenden Studienjahres eine Arbeit zur Prämierung vorschlagen. Die Prämierung soll erstmals stattfinden für das Studienjahr 2005/06.
- 6) Der Vorstand beschließt über die Prämierung und setzt die Prämie fest. Er kann zur Beratung ein Mitglied des Lehrkörpers hinzuziehen. Beratend mitwirken kann ein/e Vertreter/in der Fachschaft.

**Förderung studentischer Forschungsvorhaben:  
Beschlussprotokoll zu § 4 (2) der Satzung**

– In der durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 27.01.2015 überarbeiteten Fassung–

- 1) Der Förderverein Polis e.V. unterstützt studentische Forschungsvorhaben. Die Fördermittel können von Studierenden des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Tübingen für Forschungsvorhaben beantragt werden, die in Zusammenhang mit ihrer Abschlussarbeit (Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit) stehen, beispielsweise für empirische Erhebungen oder Konferenzteilnahmen. Die Antragsteller müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung Mitglied bei Polis e.V. sein und Politikwissenschaft im Hauptfach studieren. Zudem muss der/die Erstbetreuer/in dem Lehrkörper des IfP angehören. Die mehrfache Förderung einer Person innerhalb eines Kalenderjahres ist ausgeschlossen.
- 2) Für die Beantragung ist ein formloser, kurzer schriftlicher Antrag mit Darlegung und Begründung des Vorhabens, Angabe der beantragten Fördersumme und einer formlosen Stellungnahme des/der Betreuers/in der Arbeit über die Förderungswürdigkeit des Vorhabens mindestens vier Wochen vor Förderbeginn beim Vorstand einzureichen.
- 3) Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich, die Fördermittel nur dem deklarierten Zweck zu überführen. Spätestens vier Wochen nach Beendigung des geförderten Vorhabens muss dem Vorstand ein kurzer, schriftlicher Bericht über die Verwendung der Fördermittel und ihren Nutzen für das Forschungsvorhaben vorliegen.
- 4) Die Mitgliederversammlung legt auf Vorschlag des Vorstandes und abhängig von der Finanzlage des Vereins die Gesamtsumme der bereitstehenden Fördermittel und die Höchstfördersumme für Einzel- und Gruppenanträge fest. Innerhalb dieses Rahmens entscheidet der Vorstand über die Gewährung und die Höhe einer Förderung. Zur Beratung können Mitglieder des Beirates hinzugezogen werden. Über Anträge von studentischen Mitgliedern aus dem Vorstand entscheidet ebenfalls der Vorstand, dabei ist jedoch der/die Antragsteller/in nicht stimmberechtigt.

***Förderung wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte:  
Beschlussprotokoll zu § 4 (1) und (2) der Satzung***

– in der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Fassung vom 24.01.2007 –

- 1) Der Förderverein Polis e.V. unterstützt ausdrücklich studentische Arbeiten. Zu diesem Zweck stellt der Förderverein Mittel für wissenschaftliche Projekte und Arbeiten zur Verfügung.
- 2) Fördermittel können vor allem von Studierenden des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Tübingen im Rahmen einer Abschlussarbeit (Magisterarbeit, Zulassungsarbeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit) beispielsweise für Forschungsreisen oder empirische Erhebungen beantragt werden. Anträge können stellen: Studierende des Magisterstudienganges mit Politikwissenschaft im 1. Hauptfach, Lehramtsstudierende mit Politikwissenschaft im 1. Hauptfach, Studierende des Bachelorstudienganges mit Politikwissenschaft im Hauptfach und Studierende der Masterstudiengänge, die am Institut für Politikwissenschaft angeboten werden. Im Falle von studentischen Abschlussarbeiten muss der/die Erstgutachter/in dem Lehrkörper des IfP angehören. Mehrfache Förderung einer Person im laufenden Jahr ist ausgeschlossen.
- 3) Ein formloser kurzer schriftlicher Antrag mit der gewünschten Fördersumme, dem Verwendungszweck einer Begründung des Antrages im Falle einer studentischen Arbeit nach Abs. 2 einer formlosen Stellungnahme des/der Betreuer/Betreuerin der Arbeit über deren Förderungswürdigkeit ist mindestens 8 (acht) Wochen vor Förderbeginn beim Vorstand einzureichen.
- 4) Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich die Fördermittel nur dem deklarierten Zweck zu überführen. Ungenutzte Fördergelder sind zurückzuerstatten. Spätestens 12 (zwölf) Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Fertigstellung der Arbeit muss dem Vorstand ein kurzer schriftlicher Bericht über die Ergebnisse der Arbeit und der Verwendung der Mittel vorliegen. Der Vorstand kann diesen Bericht auf der Homepage des Vereins veröffentlichen. Zudem erklärt sich der/die Antragsteller/in bereit, gegebenenfalls im Rahmen einer Polis-Veranstaltung von dem Projekt oder der Arbeit zu berichten.
- 5) Die Mitgliederversammlung legt jährlich auf Vorschlag des Vorstandes die für die Förderung bereitstehende Gesamtsumme abhängig von der Finanzlage des Vereins fest. Innerhalb dieses Rahmens entscheidet der Vorstand vorbehaltlich des Absatzes 5.1 über die Gewährung und die Höhe einer Förderung. Zur Beratung kann er Mitglieder des Beirates hinzu ziehen.
  - 5.1) Über Anträge von studentischen Mitgliedern aus Vorstand oder Beirat entscheiden zwei Mitglieder des Beirates (Professoren und/oder wissenschaftlicher Dienst), die im Falle einer Arbeit nach Abs. 2 nicht zugleich Betreuer der vorgeschlagenen Arbeit sein dürfen.